

Ein Wachturm der besonderen Art

Ein pulsierendes, nach aussen strahlendes Kernstück

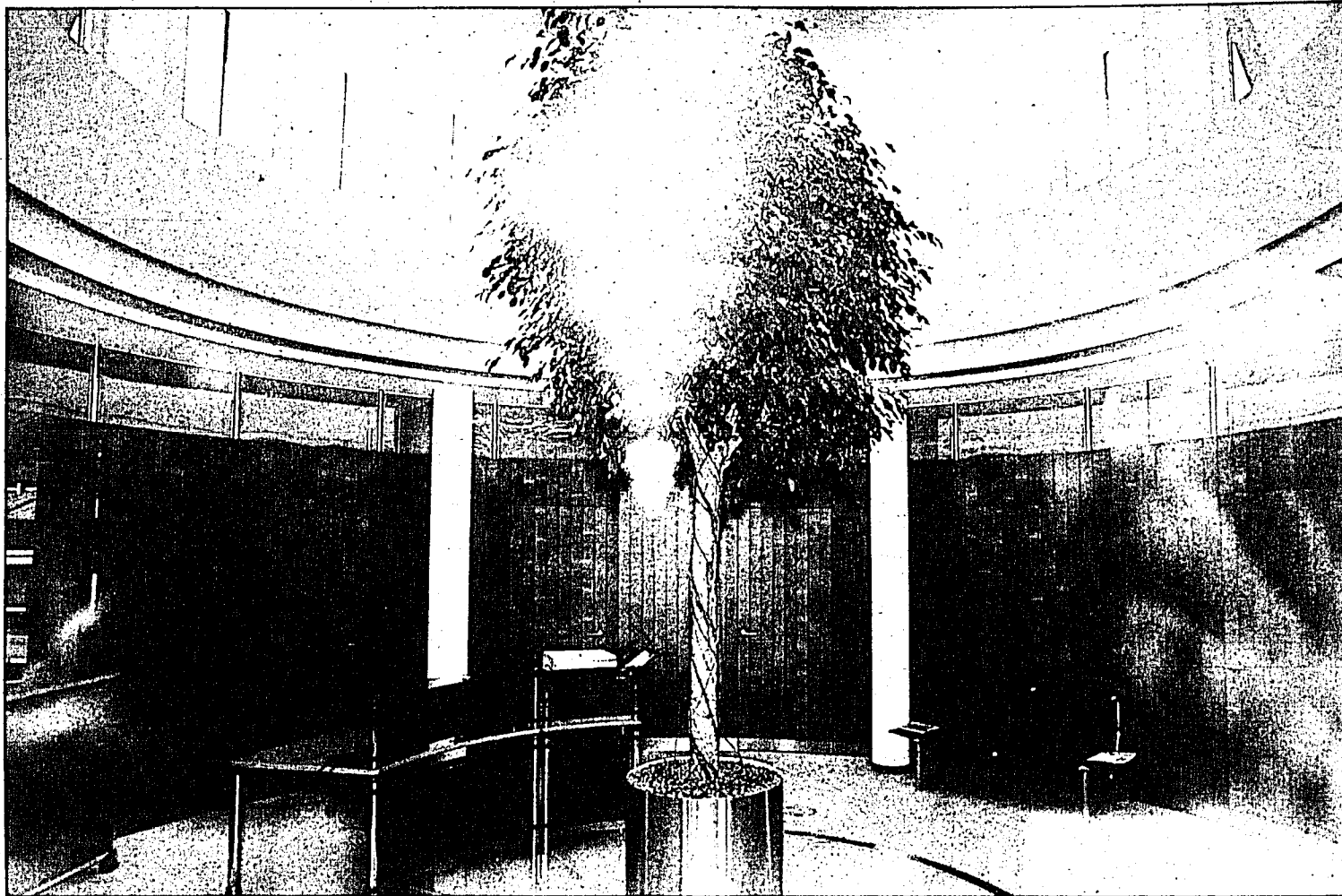
Roger Ederer, Architektur & Design in Schaan, wurde beauftragt, dem A Dome eine würdige und zweckmässige Innengestaltung zu geben. Eine Aufgabe, die er optimal umsetzte: Er pflanzte in den dunklen Monolith ein energiegeladenes, strahlendes Kernstück ein.

ek.- Der spezielle Standort direkt an der Grenze Schaan – Vaduz, die runde Gebäudeform, sowie die kompakt geschlossene Hülle des stolzen Bauwerks erinnerten den Innenarchitekten an frühere «Wachtürme» der umgrenzenden Stadtmauern, die nach draussen Sicherheit und Schutz boten.

Zwar dient der A Dome-Turm einem ähnlichen Zweck: Er bietet Sicherheit und Schutz für die Menschen. Jedoch verlangte der Innenraum des A Domes, eine der heutigen Zeit und Verwendung entsprechende Innengestaltung, die den darin arbeitenden Menschen eine mit Farbe, Licht, Wärme und energieausstrahlende Atmosphäre vermittelt.

Rot als Kontrast

Betreten wird der A Dome zum einen von der Parkgarage aus. Hier befindet sich der Empfang der Aspekta. Das Spezielle an diesem Eingangsbereich ist ein Brunnen, bei welchem künstliches Schilf auf der Wasseroberfläche beleuchtet wird. Der Eingang im ersten Obergeschoss gestaltete Roger Ederer sehr betont in Rot, Chromstahl und mit indirekter Beleuchtung.



In der obersten Etage schaffte Roger Ederer eine ganz spezielle Lichtatmosphäre.

Farbe und Materialien wurden auch im Innern des Gebäudes immer wieder aufgegriffen.

Tolle Lichteffekte

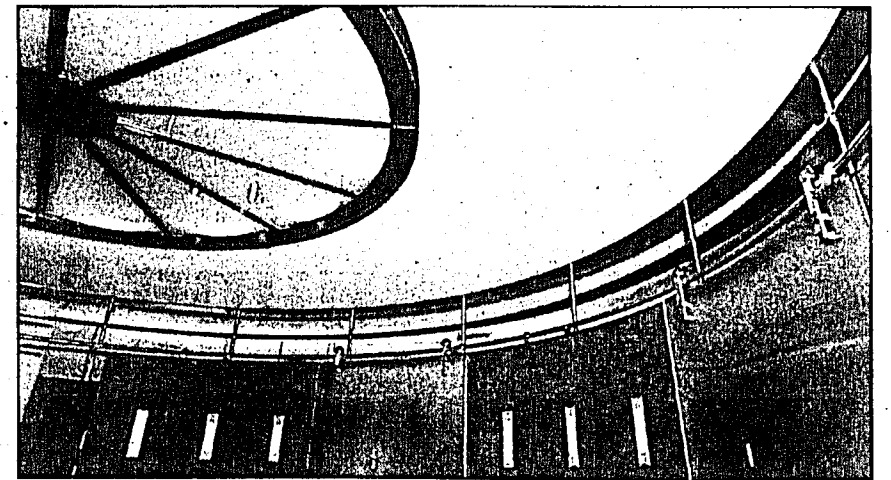
Das Treppenhaus, welches noch zum Schutzbereich gehört, wurde des-

halb mit dunklen Materialien gestaltet, jedoch mit einigen kraftvollen, rotfarbenen Elementen versehen. Die verglaste Abschlussfront zu den Büroräumen gibt den Blick frei ins Zentrum des Gebäudes.

Dem Mittelteil des Turms wurde durch die Verwendung von braunem

Holz, hellem Metall, Glas und Licht der Charakter eines pulsierenden, nach aussen strahlenden Kernstücks verliehen. Eindrücklich präsentiert sich auch das oberste Stockwerk mit Flachdach. Durch eine Negativform einer Kugel wurde eine ganz spezielle Lichtatmosphäre geschaffen – besonders

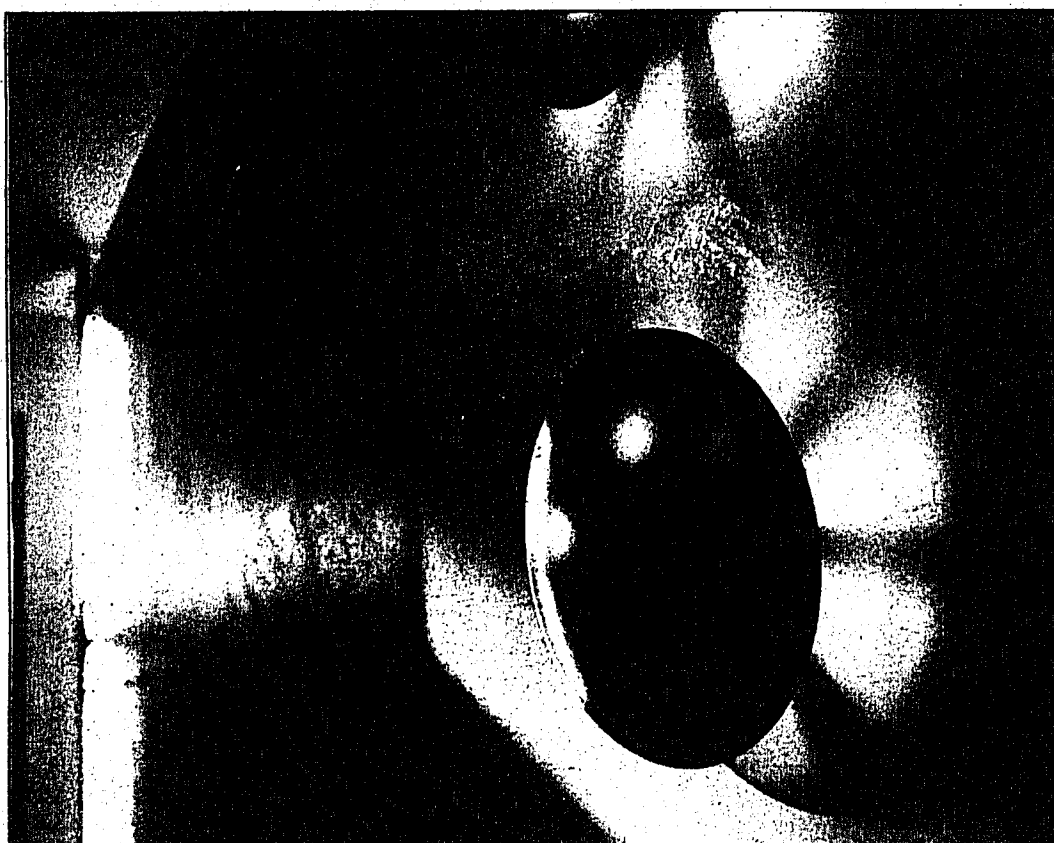
bei Nachtbeleuchtung – und eine Wendeltreppe führt aufs Dach, von dem aus ein herrlicher Rundblick geboten wird. Der Architekt Roger Ederer gestaltete ebenfalls die Entwürfe für die gesamte Effektbeleuchtung, sowie die Beschriftungen im Aussenbereich des A Domes.



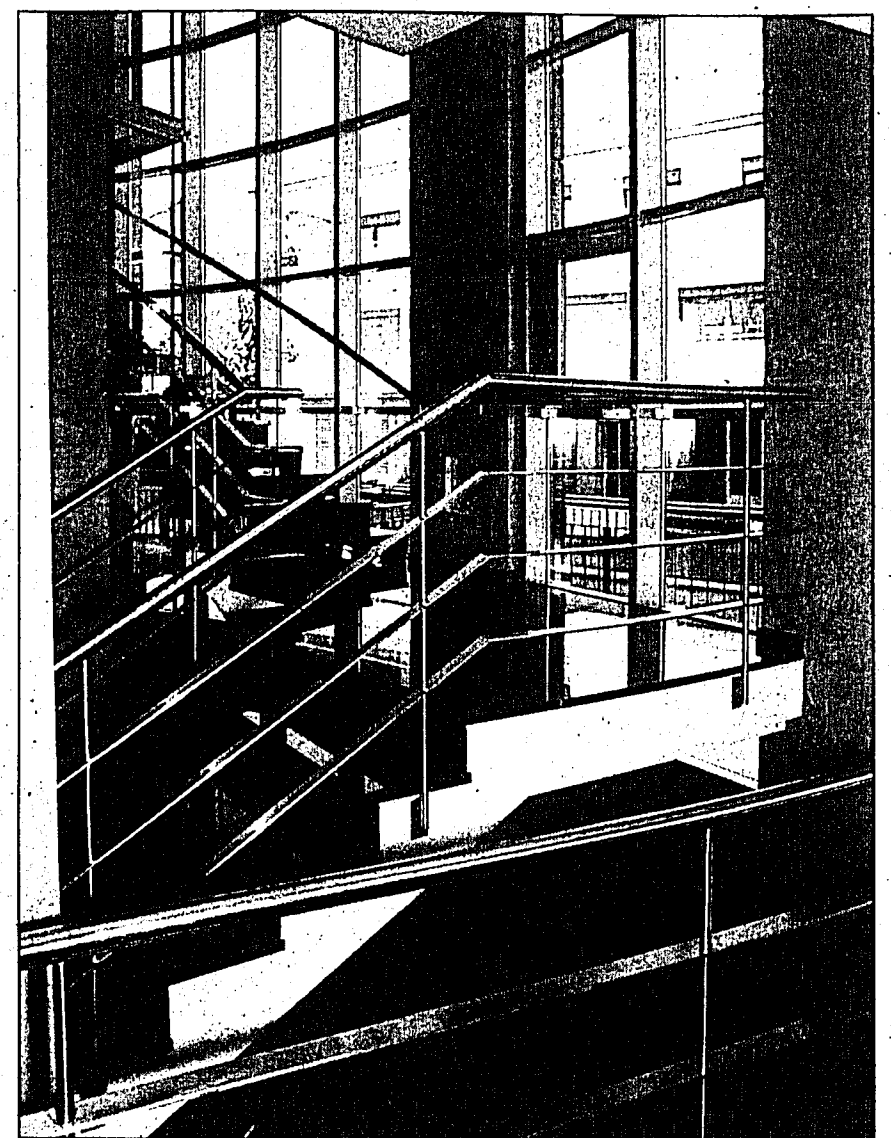
Im Sitzungszimmer wurde die Deckenbeleuchtung ebenfalls dem runden Bau angepasst und die Wände aus braunem Holz lassen sich nach Belieben verschieben.

Sogar der Lift ist ein optischer Leckerbissen, der nicht nur am Tag der offenen Tür begeisterte Blicke anziehen wird.

Fotos: Vroom Beham



Der Architekt Roger Ederer hat das gesamte Gebäude mit effektvollen Beleuchtungen ausgestattet.



Das transparente Treppenhaus wurde mit kraftvollen roten Elementen versehen.